

28.11.2007 - 08:08 Uhr

Oridion gibt Kongresspräsentationen und Veröffentlichung bedeutender medizinischer Forschungsergebnisse bekannt

Jerusalem und Needham, Massachusetts, November 28 (ots/PRNewswire)
- Wissenschaftler von Oridion Systems Ltd. (SWX: ORIDN) veröffentlichten die sechzehn wichtigsten Ergebnisse aus medizinischen Forschungsprojekten, die den klinischen Nutzen der Microstream(R)-Kapnographietechnologie bei der Messung des endexpiratorischen CO₂-Gehalts bestätigen.

Die sechzehn medizinischen Veröffentlichungen und Vorträge konzentrieren sich auf die Microstream-Technologie von Oridion, die über die ganze Bandbreite von Patientengruppen zum Einsatz kommt, darunter in der Schmerzbehandlung, bei der örtlichen Betäubung, in der Notfallmedizin und bei der Intensivpflege - von Neugeborenen bis zu Erwachsenen. Diese Veröffentlichungen sind im Laufe des Jahres 2007 bei grossen internationalen Gesundheitskongressen vorgestellt worden.

Bedeutende Ergebnisse der medizinischen Forschungsprojekte zeigten, dass das expiratorische CO₂ der beste, frühzeitige Indikator von Atemproblemen darstellt. Studien, die an führenden Universitäten und medizinischen Zentren durchgeführt wurden, weisen darauf hin, dass die Reaktion von Microstream auf die Änderung der Atmung die Sicherheit des Patienten verbessert und das Risiko während einer örtlichen Betäubung und einer vom Patienten kontrollierten Schmerzunempfindlichkeit verringert. Eine Studie der Duke University, die bei dem Treffen der US-amerikanischen Fachgesellschaft für Anästhesiologie ("ASA") vorgestellt wurde, folgerte, dass ein erfolgreiches post-operatives Überwachen der Atmung, um von der Normalatmung abweichende Ereignisse festzustellen, mehr als nur eine Messung des Atemfrequenz erfordern würde. Die Microstream-Kapnographie erkennt sofort Veränderungen beim ausgeatmeten Kohlendioxid und ist empfindlicher gegenüber Änderungen der Atmung als die Messung der Atemfrequenz oder der Pulsoxymetrie, wie man in einer weiteren Versuchsreihe in mehreren US-Medizinzentren nachweisen konnte. Ärzte bzw. Wissenschaftler der Medical University of South Carolina präsentierten beim ASA-Treffen Ergebnisse, die die Wichtigkeit der Kapnographieüberwachung zur frühzeitigen Erkennung von Atemwegsproblemen während einer örtlichen Betäubung bestätigen.

Ein Frühwarnsystem, das die Microstream-Kapnographie anwendet, ist äusserst wichtig zur Erkennung von Atemproblemen während der örtlichen Betäubung, wie es in den Forschungsergebnissen eines französischen Arztes in seinem Bericht an den Jahreskongress des amerikanischen Verbands für die Pflege von Atemerkkrankungen ("AARC") dokumentiert ist und in der Novemberausgabe des wissenschaftlichen Magazins "Respiratory Care" veröffentlicht wurde. Die französische Studie untersucht die Grenzen der Pulsoxymetrie als Atemüberwachungstechnik. Dieser Bericht ist einer von sechs Forschungsberichten, die während des diesjährigen AARC-Kongresses vorgestellt wurden und die den objektiven Wert der Microstreamtechnologie verdeutlichen.

Diese sechzehn internationalen Studien zeigen deutlich auf, dass die Kapnographie unbedingt zu den Überwachungsmethoden bei der Atemüberwachung in einem Krankenhaus hinzugenommen werden muss.

Eine komplette Liste der 16 medizinischen Veröffentlichungen finden Sie auf der Oridion-Webseite: http://www.oridion.com/global/english/clinical_solutions/overview/research.html.

Oridion ist der weltweit führende Hersteller innovativer Kapnographie-Überwachungslösungen, die dazu beitragen, die Sicherheit

der Patienten zu verbessern. Seine
Microstream(r)-Kapnographietechnologie ist in der Zwischenzeit zum
Pflegestandard bei der Überwachung der Atmung geworden.

Bei bestimmten hier getätigte Aussagen handelt es sich nicht um
vergangene Ereignisse und sie sind daher zukunftsorientiert. Die
Worte "schätzen", "vorhersagen", "beabsichtigen", "erwarten",
"glauben" und ähnliche Ausdrücke dienen dazu, zukunftsorientierte
Aussagen zu kennzeichnen. Diese zukunftsorientierten Aussagen
beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten. Viele
Faktoren könnten verursachen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse,
Leistungen oder Errungenschaften der Firma erheblich von
irgendwelchen zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder
Errungenschaften unterscheiden, die durch solche zukunftsorientierten
Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Darunter fällt, unter
anderem, unsere Fähigkeit, Gewinne oder die Nachfrage des Marktes
nach unseren Kapnographieprodukten aufrecht zu erhalten, unsere
Fähigkeit, unsere Mitarbeiter auf das Kapnographiegeschäft zu
konzentrieren, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und
Geschäftsbedingungen, die Unfähigkeit die Marktakzeptanz gegenüber
den Produkten unserer Firma zu halten, die Unfähigkeit rechtzeitig
neue Technologien, Produkte und Anwendungen zu entwickeln und
vorzustellen, schnelle Änderungen des Marktes in Bezug auf unsere
Firmenprodukte, der Verlust von Marktanteilen und ein Preisdruck
aufgrund von Wettbewerb, die Einführung von Wettbewerbsprodukten
durch andere Firmen, die Unfähigkeit, Wachstum und Erweiterung zu
steuern, der Verlust von grossen OEM-Partnern, Faktoren, die die
Position unserer OEM-Partner am Markt beeinflussen, die Unfähigkeit
qualifiziertes Personal einzustellen und zu halten und die
Unfähigkeit der Firma, ihre urheberrechtliche Technologie zu
schützen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alan Adler, Vorsitzender und CEO

Walter Tabachnik, Finanzchef

Elena Gerberg, Investor Relations

E-Mail: investor@oridion.com

Tel: +972-2-589-9159

Adresse: Oridion Systems Ltd., P.O. Box 45025, 91450 Jerusalem, Israel

Webseite: <http://www.oridion.com>

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Alan Adler,
Vorsitzender und CEO, Walter Tabachnik, Finanzchef, Elena Gerberg,
Investorenbeziehungen, E-Mail: investor@oridion.com, Tel.:
+972-2-589-9159, Adresse: Oridion Systems Ltd., P.O. Box 45025, 91450
Jerusalem, Israel

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100013594/100550248> abgerufen werden.